



Tom Langerhans

Das strafrechtliche Doppelerbot

§ 172 StGB im Spannungsverhältnis von Kultur und Strafrecht

Schriften zum Strafrecht, Band 357

194 Seiten, 2020

Print: <978-3-428-18050-9> € 69,90

E-Book: <978-3-428-58050-7> € 62,90

Strafgesetze zum Schutz kultureller Vorstellungen oder Tabus geraten zunehmend unter Druck. Das gilt auch für das strafrechtliche Doppelerbot. Seitdem das Sittengesetz als Begründungsressource weggefallen ist, stellt sich die Frage neu, wie der Gesetzgeber die Kriminalisierung von Polygamie rechtfertigen kann. Der Erklärungsversuch, die Norm schütze die staatliche Eheordnung, ist ein Zirkelschluss, aus dem nicht folgt, weshalb das zivilrechtliche Einehegebot einer strafrechtlichen Absicherung bedarf. In der Arbeit werden, auch mit Blick auf die internationale Debatte, mögliche Schutzgüter von § 172 StGB vorgestellt und hinsichtlich ihrer legitimatorischen Tragfähigkeit kritisch hinterfragt. Unter Berücksichtigung des Gebots der Begründungsneutralität wird im Weiteren untersucht, inwiefern der symbolische Gehalt und der paternalistische Charakter der Norm mit der deutschen Strafrechtsdogmatik vereinbar ist. Im Ergebnis fordert der Autor, die Doppelerbe zu entkriminalisieren.

Inhalt

A. Problemaufriss und Fragestellungen

B. Das strafrechtliche Doppelerbot

Die Doppelerbe — Das strafrechtliche Verbot — Im Spannungsverhältnis von Kultur und Strafrecht

C. Grundlagen staatlichen Strafens

Richtungsstreit: Rechtsgutslehre gegen Verfassungsmäßigkeit — Kritik an der Lehre vom Rechtsgut — Zusammenführung

D. Ratio legis

Schutz Einzelner — Schutz der Allgemeinheit — Zwischenergebnis

E. Verfassungsmäßigkeit

Kontrollumfang — Betroffene Grundrechte — Rechtfertigung — Zwischenergebnis

F. Grundlagenfragen der Kriminalisierung von Polygamie

Symbolisches Strafrecht — Religiös-weltanschauliches Neutralitätsgebot — Paternalismus-Problem

G. Ergebnisse der Untersuchung

H. Ausblick

Literatur- und Stichwortverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de